

Anfrage

der Abgeordneten Dr.in Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Kreativität bei aktueller Stellenausschreibung „Teamkoordinator/in Marketing, Vertriebskoordination & Kundenbeziehungen im GB MK“ bei der ÖBB-Infrastruktur AG

Im Interesse der österreichischen SteuerzahlerInnen und im Interesse eines nachvollziehbaren Umganges mit öffentlichen Geldern wäre eine öffentliche Transparenz von Personalentscheidungen und der dabei gewählten Vorgangsweise bei staatsnahen Unternehmen sehr wünschenswert.

Insbesondere wäre dies bei den ÖBB dringlich, die hier besonders häufig durch sachlich nicht nachvollziehbare Entscheidungen und Bestellungen Anlass zu Kritik geben.

Die untenfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Wurde eine Ausschreibung laut Stellenausschreibungsgesetz für die Position „Teamkoordinator/in Marketing, Vertriebskoordination & Kundenbeziehungen im GB MK“ bei den ÖBB durchgeführt?
- 2) Warum ist die aktuelle Ausschreibung nicht mehr auf der ÖBB-Berufsbörse online veröffentlicht, während Ausschreibungen für andere und ältere Positionen jedoch noch ersichtlich sind?
- 3) Wie viele Bewerber hat es für oben angeführte Position „Teamkoordinator/in Marketing, Vertriebskoordination & Kundenbeziehungen im GB MK“ gegeben?
- 4) Wie ist der Auswahlprozess/Hearing abgelaufen (Methodiken, Beurteilung, Voraussetzungen, zeitlicher Ablauf etc.)?
- 5) Wer war bei etwaigen Gesprächen bzw. bei der Beurteilung anwesend?
- 6) Anhand welcher Kriterien wurden die KandidatInnen bewertet, wenn überhaupt KandidatInnengespräche geführt worden sind?
- 7) Wer hat die Bewertung/Beurteilung der KandidatInnen vorgenommen?
- 8) Wie viele KandidatInnengespräche wurden geführt? Gab es überhaupt KandidatInnengespräche?
- 9) Gab es ein KandidatInnenranking nach Kriterienpunkten (short- / longlist bzw. Stärken Schwäche Analyse) bzw. ein fachliches Audit?

- 10) Die Ausschreibefrist ist von 13.5.2014 bis 15.6.2014 gelaufen. Sind Ihnen die Vorwürfe bekannt, dass hier die KandidatInnenbewerbungen manipuliert wurden und gegen das Stellenausschreibungsgesetz verstößen wurde?
- 11) Was ist Ihnen über die Rolle von Personalreferent Reinhard Böhm (ehemaliger Fahrdienstleiter & SPÖ-Gemeinderat), von Ihrem ehemaligen Kabinettsmitarbeiter und jetzigen ÖBB-Infrastruktur-AG-Manager Mag. Franz Hammerschmid und von Vorstand Mag. Matthä im Zusammenhang mit dieser Stellenbesetzung bekannt?
- 12) Ab welchen Zeitpunkt stand der neue Stelleninhaber bereits fest? Sind Ihnen die Vorwürfe bekannt, dass der neue Stelleninhaber schon weit vor 13.5.2014, also vor der offiziellen Ausschreibefrist, feststand?
- 13) Wurde die Ausschreibung anhand des „SPÖ- & BMVIT-Wunschkandidaten“ angeglichen?
- 14) Gab bzw. gibt es BewerberInnen, welche die Kriterien der Stellenausschreibung näher erfüllen bzw. bessere Referenzen und Erfahrungen aufweisen? a) Wenn ja, warum wurden diese nicht einmal zu einem persönlichen Gespräch eingeladen? b) Wenn ja, warum hat man sich dann trotzdem auf den „SPÖ- & BMVIT-Wunschkandidaten“ geeinigt?
- 15) Ab wann wird der neue Stelleninhaber in seiner neuen Funktion tätig sein?
- 16) Gibt es nicht auch die Kündigungszeit des „SPÖ- & BMVIT-Wunschkandidaten“ zu berücksichtigen? Oder hat dieser seinen bisherigen Job weil „wohlwissend“ bereits „zeitgerecht“ gekündigt?
- 17) Gibt es Berichte bzw. Profile zu den jeweiligen Kandidaten?
- 18) Laut Ausschreibung sind als effektives Gehalt für diese Position 2.826,80 € vorgesehen, laut internen Informationen aus den ÖBB sollen jedoch über 120.000,- € brutto im Jahr fließen. Wie hoch wird das effektive Gehalt für diese Position tatsächlich sein?
- 19) Laut Personalreferent hat(te) die letzte Entscheidung über die Einstellung der Vorgesetzte - somit Ihr ehemaliger Kabinettsmitarbeiter im BMVIT und jetziger ÖBB-Infrastruktur-AG-Manager Herr Mag. Franz Hammerschmied sowie der Vorstand Mag. Matthä. Trifft dies zu?
- 20) Wie sieht der Dienstvertrag inhaltlich aus und wer hat diesen mitunterzeichnet?

